

Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung

Gremium	Finanz- Haushalts- und Liegenschaftsausschuss
Sitzungsdatum:	Donnerstag, den 17.01.2008
Sitzung Nummer:	29 (FHLA/29)
Sitzungsdauer:	17:00 - 18:50 Uhr
Sitzungsort:	Landratsamt Stendal, Hospitalstraße 1-2, Neubau, Sitzungsraum "Havelberg"

Jörg Hellmuth
Vorsitzende/r

Britta Klewenow
Protokollführer/in

Anwesend:

Vorsitz

Jörg Hellmuth

Mitglieder

Ralf Berlin
Katrin Kunert
Dr. Rudolf Opitz
Detlef Schattke
Dr. Volker Stephan
Eckhard Stern
Peter Zimmermann

Protokollführer

Britta Klewenow

von der Verwaltung

Sybille Fürstenberg
Doraliese Möhlmann
Annemarie Theil
Heinz-Jürgen Twartz

Amtsleiterin Rechtsamt
Amtsleiterin Amt für Verwaltungssteuerung
1. Beigeordnete
2. Beigeordneter

Gäste

Egmar Gebert
Thomas Pusch
Stremmler

Volksstimme
Altmark Zeitung
MDR

Abwesend:

Tagesordnung:

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 28. Sitzung vom 25.10. 2007
- 4 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2008 sowie Weiterführung der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen
Vorlage: 380
- 5 Information Finanzierung Öffentlicher Personennahverkehr

Protokoll

zu TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Landrat begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder sowie Gäste und eröffnet die 29. Sitzung des Finanz-, Haushalts- und Liegenschaftsausschusses.

zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Herr Hellmuth stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt 11 vor dem Tagesordnungspunkt 10 zu behandeln, da Herr Schattke wegen Befangenheit zum Tagesordnungspunkt 10 nicht mitberät. Es wird dem einstimmig zugestimmt.

Mit dieser Änderung wird die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung festgestellt.

zu TOP 3 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 28. Sitzung vom 25.10. 2007

Der öffentliche Teil der Niederschrift der 28. Sitzung am 25.10.2007 des Finanz-, Haushalts- und Liegenschaftsausschusses wird einstimmig festgestellt.

zu TOP 4 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2008 sowie Weiterführung der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen Vorlage: 380

Der Landrat erläutert die Eckdaten des Haushaltsplanes. Er weist auf die beginnenden Tarifverhandlungen im öffentlichen Dienst hin und informiert über die Schwerpunkte im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt. Zur weiteren ausführlichen Erläuterung erteilt Herr Hellmuth Frau Möhlmann das Wort.

Frau Möhlmann stellt noch mal ausführlich die positiven und negativen Aspekte des Haushaltsplanes dar.

Herr Dr. Stephan findet es erfreulich, dass es zu keiner Neuverschuldung kommt. Nur die Tarifverhandlungen und damit die Personalkosten machen Sorgen. Er möchte wissen, ob die Erhöhung der Kosten für die Unterkunft nur den Erhöhungen der Energiekosten zu schulden ist. Weiterhin fragt Herr Dr. Stephan, ob die 300 T€ beim Hildebrand – Gymnasium die Summe ist, die 2007 schon beschlossen wurde und warum der Neubau der Alandbrücke als Maßnahme nicht zu finden ist.

Der Landrat informiert, dass noch andere Gründe zur Erhöhung der Kosten der Unterkunft führen. Für das Hildebrand – Gymnasium wurden erstmals 300 T€ eingestellt, aber dieser Betrag wird wohl noch erhöht.

Frau Theil ergänzt, dass die Maßnahme „Fertigstellung der Aland-Umfluter-Brücke“ im Vermögenshaushalt aufgeführt ist.

Herr Zimmermann hält die Haushaltskonsolidierung bis 2015 für aussichtslos. Das Problem mit den Kosten der Unterkunft findet er traurig und versteht nicht, dass der Bund die finanzielle Beteiligung an den Leistungen kürzt und nichts dagegen unternimmt. Er möchte noch wissen, wie es bei den Schulen aussieht z. Bsp. der Umbau der Schule in Havelberg.

Frau Theil gibt bekannt, dass die Förderrichtlinie hinsichtlich der Sanierung von Schulen Ende Februar veröffentlicht werden soll.

Herr Berlin fragt nach, ob die 120 T€ bei der Sekundarschule Süd für deren Abriss bestimmt ist.

Frau Theil antwortet mit ja.

Herr Schattke schätzt ein, dass die Länder bei der Kürzung des Bundes zur Beteiligung an den Kosten der Unterkunft versagt haben. Er stellt noch fest, dass der Landkreis Stendal die wenigsten Mittel zur Sanierung von Schulen ausgibt.

Herr Stern sieht den Haushaltsplan 2008 als große Belastung für den Landkreis Stendal, es heißt nur sparen und sparen. Die Ausgaben für die Kosten der Unterkunft, die Personalkosten und die Ausgaben für die Schulen sind alles notwendige Ausgaben.

Herr Dr. Opitz meint, dass sich der Landkreis Stendal in einer misslichen Situation befindet, aus der man nur über neue Finanzierungsregeln von Land und Bund rauskommt. Die Kosten der Unterkunft gestalten sich im Land Sachsen-Anhalt unterschiedlich, dies könnte nur über die politische Schiene geregelt werden. Bei den Tarifverhandlungen des öffentlichen Dienstes wird die Situation in den Landkreisen ignoriert. Den Betrag der Kreisumlageerhöhung nimmt er zur Kenntnis. Das Land wird bestimmt eine weitere Erhöhung der Kreisumlage verlangen, diese Erhöhung hat aber keine große Auswirkung insgesamt für den Landkreis.

Herr Hellmuth informiert über die Möglichkeit einer Verfassungsklage hinsichtlich der Finanzausstattung der Kommunen.

Der Stand einer möglichen Klage des Landkreises Stendal wird von Frau Fürstenberg dargestellt. Frau Fürstenberg sieht die Aussichten auf Erfolg einer Klage sehr gering, der Aufwand, der erbracht werden muss, ist dagegen sehr hoch.

Der Landrat wird die Mitglieder des Finanz-, Haushalts- und Liegenschaftsausschusses weiter über die Chancen und Möglichkeiten einer Verfassungsklage in Zusammenarbeit mit dem Landkreistag informieren.

Frau Kunert berichtet, dass das Land Thüringen auch geklagt hat. Es besteht aber wenig Hoffnung auf Erfolg wenn der Landkreis Stendal klagt.

Herr Schattke gibt zu bedenken, dass jedes Land ja eine andere Verfassung und Landkreisordnung hat.

Von Herrn Dr. Stephan wird der Antrag der SPD, DS-Nr.: 380/1, Winckelmann-Museum Stendal – freier Eintritt für Schulklassen, eingebracht. Er erläutert ihn kurz.

Herr Berlin kann dem nicht zustimmen.

Herr Zimmermann unterstützt den Antrag aus pädagogischer Sicht, aber die Finanzierung zu Lasten der Flugplatzgesellschaft hält er für ungeeignet, da die Gesellschaft mehrere Gesellschafter hat. Der Schulausschuss sollte sich mit dem Thema befassen.

Herr Schattke kann einer weiteren Belastung des Haushaltes nicht zustimmen.

zu TOP 5 Information Finanzierung Öffentlicher Personennahverkehr

Herr Hellmuth informiert, dass der Betrauungsvertrag zwischen dem Verkehrsunternehmen und dem Landkreis für 2008 unterzeichnet ist.

Frau Möhlmann berichtet noch mal ausführlich, dass der Ausgleichsbetrag für 2008 festgeschrieben und anerkannt wurde. Weiterhin befindet sich der Nahverkehrsplan 2009 in Vorbereitung.

Herr Schattke bemängelt, dass so viele Busse für die Schülerbeförderung vorgehalten werden müssen.

Frau Theil weist darauf hin, dass das Landesverwaltungsamt einer Änderung der Schulanfangszeiten für Grundschulen außerhalb der Richtlinien nicht zustimmt.

Herr Dr. Stephan meint, wenn Kosten gespart werden können, soll der Sache weiter nachgegangen werden.

Herr Berlin sieht die Einsparung als zu gering und bei den Grundschulen müssen die Gemeinden einbezogen werden.

zu TOP 6 Anfragen und Hinweise

Herr Hellmuth informiert, dass der Fertigstellungstermin des Straßenverkehrsamtes am 28.02.2008 sein soll.